

## Überleiter zwischen Partwitzer See und Geierswalder See.

Schlagwörter: Kanal (Wasserbau), Wehr (Stauanlage), Schleuse (Wasserbau)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Elsterheide

Kreis(e): Bautzen

Bundesland: Sachsen



Schiffbarer Überleiter mit Wehr und Schleuse  
Fotograf/Urheber: Kathrin Krüner



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Tagebaurestseen Partwitzer See und Geierswalder See sind über einen Überleiter verbunden. In der Mitte des 1150 m langen Kanals, der auch Barbarakanal genannt wird, befindet sich eine Wehranlage mit Schleuse. Die Anlage ist in Betonbauweise errichtet und auf dem nördlichen Teil des Wehrs befindet sich ein kleines Betriebsgebäude. Der Kanal ist großflächig mit Steinschüttungen in den Uferbereichen verstärkt. Die Anlage ist Teil des Flutungs-, Behandlungs- und Nachsorgekonzepts der Tagebaurestlöcher Skado und Koschen. Der Kanal wurde 2003 fertiggestellt.

(Vincent Haburaj, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

### Datierung:

- Erbauung 2003

**BKM-Nummer:** 30300090

Überleiter zwischen Partwitzer See und Geierswalder See.

**Schlagwörter:** Kanal (Wasserbau), Wehr (Stauanlage), Schleuse (Wasserbau)

**Ort:** Geierswalde

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 31 16,53 N: 14° 07 26,93 O / 51,52126°N: 14,12415°O

**Koordinate UTM:** 33.439.233,42 m: 5.708.157,12 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.439.345,03 m: 5.709.996,01 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Überleiter zwischen Partwitzer See und Geierswalder See.“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30300090> (Abgerufen: 10. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

